

Bürgeranfrage zu BVU-Ausschuss Stahnsdorf am 14.01.21 (gestellt am 13.01.21, 13 Uhr)

(3 Fragen und 2 Bitten um Stellungnahme)

1) Thema Kita-Planung Dahlienweg

a) Der nicht-öffentlich stattgefundene INSEK-Workshop von Aug. 2020 zur Ortsentwicklung Stahnsdorfs bis 2035 hat eine Präsentation an Impulsvorträgen veröffentlicht. Dort wird gemäß der Empfehlungen des Landes Brandenburgs klar die wichtige Bürgerbeteiligung auch bei anstehenden Bauvorhaben betont wird. Faktisch findet zu den geplanten Baumaßnahmen der KiTa Blumenviertel keine Bürgerbeteiligung statt und auch in diesem Bauausschuss gab es bisher keine inhaltliche Auseinandersetzung zu dem Großvorhaben. Gleichzeitig wird der Rest an möglichen Bürgerbeteiligung durch Corona-Maßnahmen auch weitgehend unterbunden.

FRAGE 1: Wie steht der Bauausschuss zu diesem vom BM und der Verwaltung betriebenen Verfahren und kann er seine eigene Funktion und die Beteiligung der Bürger ausreichend wahrnehmen bzw. berücksichtigen?

b) Es gibt eine Reihe ungeklärte Fragen im Zusammenhang mit dem geplanten Bauvorhaben KiTa Dahlienweg. Hier ein paar Stichpunkte:

- Größe des Baukörpers an sich: Eine Fassade 43m breit und 8m hoch nur 3m vom Straßenrand entfernt ist für jeden eine offensichtliche Überschreitung einer Baukörpergröße am Ortsrand
- Verkehrsanbindung ungeklärt: Objekt steht in auf einer Ackerbrache mit einem Feldweg auf einer Seite, der die zig Pkw morgens und abends nicht aufnehmen kann. Keine ausgebauten Zuwege durch ein Wohngebiet, nur schmale Straßen und Feldwege, das alles blieb in den Planungen unberücksichtigt.
- Keine Park- und Haltezonen vorgesehen: Selbst für die 30-35 Angestellten der Groß-KiTa reichen die 5+2 Parkplätze auf dem Grundstück nicht aus. Flächen für Halte- und Parkzonen sowie Wendebereiche bei der Anlieferung fehlen komplett. Die Kinder bis zu 6 Jahren Alters werden in der Regel nicht aussteigen, sondern in die KiTa hineingebracht.
- Immissionsfragen: Abgase durch Eigenküche

FRAGE 2: Der BM hat eine Firma mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes beauftragt, der aber den Verkehr auch nicht wegplanen kann. Warum wird über 27 Jahren Vorentwicklung des B-Plan 17 erst jetzt damit begonnen und sollte das nicht Teil der Bauplanung und VOR einer -durchführung geklärt werden? Die Kommune hatte sich am 13.10.2006 dazu geäußert, erst das B-Plan-Gebiet mit seinen Straßen zu entwickeln, was nicht der Fall ist.

c) Der BM hat von einem Anwohner kürzlich **Fragen zum Ausschreibungsverfahren der Groß-KiTa** erhalten. Es wäre schön, wenn auch der BVU-Ausschusses eine zeitnahe Antwort seitens des BM/Gemeindeverwaltung unterstützt. Hier ist bisher vieles unklar bis hin zur Frage, ob der Bauantrag mittlerweile mit welchen Auflagen genehmigt wurde.

2) Stahnsdorfs Entwicklungsdaten gemäß INSEK:

Bevölkerungsentwicklung

- bis 2018 leicht positiv, nun Rückgang
- Familienwegzug, deutlicher Alterszuwachs (40% über 80 Jahre)

Bauen

- unbezahlbare Baukosten und Grundstückspreise
- weiter steigende Mietpreise
- private Bautätigkeit fast im Stillstand

Kommunale Einnahmen

- stark rückläufige Steuereinnahmen (Beispiel Wegzug Telekom)

FRAGE 3: Bisherige Bevölkerungsprognosen LBV wurden bis regelmäßig unterboten, die negativen Corona-Folgen mit bisher verschleppten Insolvenzen (privat und gewerblich) haben keinen Eingang in die zu positiven INSEK.-Betrachtungen gefunden. Wie kann man unter diesen Voraussetzungen solch eine große KiTa planen?

4) Folgen der Corona-Maßnahmen

Eine interaktive Bürgerbeteiligung ist durch den heutigen Videostream ohne Rückantwortkanal verhindert. Als Bürger kann man diese Form der Einbahnkommunikation nicht hinnehmen.

Der BVU-Ausschuss sollte bitte wieder eine Interaktion mit seinen Bürgern ermöglichen.

Für eine schriftliche Antwort wäre ich dankbar.

gez. Anwohner des Dahlienwegs